

Fach	Elektro- und Informationstechnik
Abschlussgrad	B.Eng.
Hochschule	Hochschule Anhalt
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich 6 – Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schwarz Tel. (03496) 67-2301 Fax (03496) 67-2399 E-Mail: j.schwarz@emw.hs-anhalt.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Industrie-Praktikum ist von der Bachelor-Arbeit zu differenzieren und deutlich auszuweisen. 2. Die aktualisierten Studienpläne sind abzustimmen und vorzulegen. 3. Das Vorpraktikum ist bis zum 3. Semester abzuleisten, da davon auszugehen ist, dass der Studiengang inhaltlich auf die im Praktikum erworbenen Kompetenzen aufbaut und es somit notwendig ist, diese Kompetenzen entsprechend frühzeitig zu erwerben. 4. Die zweite Wiederholungsprüfung ist – vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung – abzuändern und mit dem vollen Notenspektrum zu bewerten.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Das Ziel des Bachelorstudiengangs ist die Ausbildung praxisorientierter Systemingenieure mit der Fähigkeit, vernetzte elektrotechnische Systeme konzipieren, entwerfen, realisieren und instand halten zu können. Neben fundiertem fachlichem Wissen in Elektro- und Informationstechnik werden auch nichttechnische Methoden- und Sprachkenntnisse vermittelt.</p> <p>Durch die Kombination von Elektro- und Informationstechnik soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, entsprechend ihren Neigungen und den Erfordernissen der Wirtschaft ihr Ausbildungsziel selbst mit zu gestalten. Die Studierenden sollen, ausgehend von einem belastbaren Basiswissen, das Interesse an der Gewinnung von neuen Erkenntnissen und Einsichten von ingenieurtechnischen Aufgaben erhalten sowie in der Lage sein, das für die beruflichen Arbeitsaufgaben notwendige Spezialwissen selbständig bzw. durch Weiterbildung zu erlernen.</p> <p>In den ersten drei Semestern des Studienganges ist ein Vorlesungs- und Übungsblock von 12 Wochen und daran anschließend ein Übungs- und Praktikumsblock von 6 Wochen vorgesehen. Im 4. und 5. Semester wird ein Berufspraktikum von insgesamt 18 Wochen Länge absolviert,</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

welches von einem Online-Kurs begleitet wird.

Die ersten Semester vermitteln ein breites, anwendungsorientiertes mathematisch-naturwissenschaftliches und technisches Grundlagenwissen (Kernfächer Mathematik, Elektrotechnik, Physik, Programmierung). Ebenso werden Kenntnisse in BWL und Marketing vermittelt. Die mittleren Semester dienen zur Orientierung der Studierenden. Durch Wahlpflichtfächer, beginnend im 4. Semester, können sie ihr Einsatzprofil für die Industrie zielgerichtet mit gestalten. Die möglichen Profilierungsrichtungen Automatisierung, Elektro- und Umwelttechnologien, Informationstechnik und Kommunikationstechnik können in verschiedenen Stufen stattfinden, so dass noch ein gewisser Wechsel bzw. Kombinationen möglich sind. Im 6. Semester kann als Wahlpflichtfach eine Projektarbeit angefertigt werden.

Das Wahlpflichtangebot wird aktuellen Tendenzen angepasst. In den beiden Praxisphasen sollen die Studierenden in der Industrie und Instituten unter Anleitung von erfahrenen Ingenieuren Projekt- und Forschungsarbeiten durchführen.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Für die Zulassung zu dem sechssemestrigen Bachelorstudiengang ist das Abitur oder die Fachhochschulreife notwendig. Vorpraktika sind nicht erforderlich.

Das Profil des Studienganges entspricht dem für einen Bachelor zu erwartendem klassischen Bildungsprofil eines Elektro- und Informationstechnikers, der in der Lage ist, vielfältige Aufgaben in der industriellen Praxis zu bearbeiten. Die Notwendigkeit einer mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenausbildung neben der fachlichen Qualifikation ist treffend beschrieben. Mit der als Ziel formulierten kritischen und systematischen Arbeitsweise ist ein dementsprechend ausgebildeter Bachelor-Absolvent für die ihm zugedachte Qualifizierungsanforderung gut gerüstet. Der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ entspricht den Zielsetzungen und der praxisorientierten Ausbildungsmethodik und ist deshalb korrekt gewählt.

Mit dem vorgelegten Curriculum werden die im Profil beschriebenen Ziele des Studiengangs erreicht. Diese entsprechen dem für Bachelorstudiengänge der Elektrotechnik an Fachhochschulen allgemein üblichen Standard. Das Fächerangebot zum Erwerb des nötigen Grundlagenwissens in Mathematik und den Naturwissenschaften ist passend, ebenso die fachspezifischen Lehrinhalte.

Vorlesungen und Übungen sind in sich schlüssig und plausibel aufeinander aufgebaut. Die verpflichtend vorgeschriebenen Übungen und Projektarbeiten, sowie das Industriepraktikum im 5. und 6. Semester gewährleisten den Praxisbezug des Studiums. Die verwendeten Lehrmethoden erlauben sowohl die notwendige theoretische Betrachtung der Themen als auch die praxisorientierte Vertiefung.

In den Fachsemestern 4 und 5 besteht für die Studierenden die Möglichkeit, aus dem Angebot von 20 Wahlpflichtmodulen drei Module auszuwählen.

Das Modulhandbuch ist als „sehr gut“ zu bewerten. Alle nötigen Informationen sind vorhanden und leicht auffindbar. Die Lernziele und -inhalte sind klar formuliert. Auch die nötigen Zugangsvoraussetzungen sind deutlich aufgeführt.

Prof. Dr.-Ing. Ludger Klinkenbusch, Universität Kiel, Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik

Verfahrensnummer AQAS

Prof. Dr. R. Brucher, Hochschule Ulm, Fakultät Mechatronik und
Medizintechnik

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Krump, Fachhochschule Deggendorf, Fakultät
Elektro- und Medientechnik

Dr. Rudolf Nägele, MAN Roland Druckmaschinen AG, Augsburg

Nico Falk, Studentischer Gutachter

80006